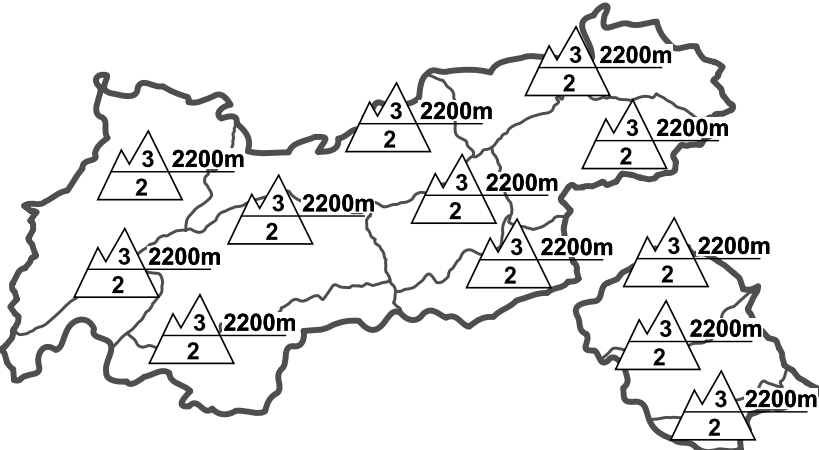






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 12. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die täglichen Schneefälle, verbunden mit mäßigen bis lebhaften Winden, führen zu einem schichtweisen Aufbau der Schneedecke. Besonders in hochalpinen Kammlagen und Windschattenhängen, wo die Verfrachtungen am ausgeprägtesten sind, sind daher störanfällige Schneebretter aufgebaut worden. Die Gefahr ist als erheblich einzustufen.

Verkehrswege:

Es ist nicht mit Selbstauslösungen größerer Lawinen zu rechnen; unterhalb steiler Hänge ist auf oberflächliche Rutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Tiroler Tourengebieten gab es wiederum 5 bis 15cm Neuschneezuwachs. Auf Grund der tiefen Temperaturen verläuft die Setzung der Schneedecke nur langsam.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tiefdruckgebiet reicht von Italien bis Deutschland und steuert von Osten her feuchte Luft gegen die Alpen. In Nordtirol ist es stark bewölkt bis bedeckt, in Osttirol bedeckt. In den Nord- und Zentralalpen häufig Schneeschauer, Schneefallgrenze bei 700m. Bei mäßigen Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -11 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair